

## **WSC Bayerisch Gmain und SSC Großgmain: Trainingsbetrieb unter Einhaltung der Covid19 Beschränkungen**

Die Gemeinde Bayerisch Gmain erlaubt den Trainingsbetrieb in der GmoaArena unter der Voraussetzung, dass die Vorgaben der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV) zum eingeschränkten Trainingsbetrieb eingehalten werden.

Die Vorgaben vom BFV enthalten alle Punkte der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, die für das Fußball-Training relevant sind. Ein Link auf die aktuellen Vorgaben vom BFV (**bitte durchlesen**) und die Trainingszeiten der Fußball-Jugend sind unter folgender Adresse zu finden: <http://www.gmoaarena.de/jugend.php>

**Die für Spieler und Eltern wichtigsten Punkte der Vorgaben vom BFV sind unten zusammengefasst.**

Gregor Sterzinger (Tel. +49 177 50 56 287) wurde für den WSC Bayerisch Gmain und den SSC Großgmain als Ansprechpartner ("Corona-Beauftragter") für den Fußball-Trainingsbetrieb benannt. Er steht für alle Anliegen und Anfragen zum Fußball-Trainingsbetrieb zur Verfügung.

Wenn sich aus Änderungen der Corona-Lage die Vorgaben für unseren Trainingsbetrieb ergeben, werden wir diese so schnell wie möglich umsetzen und euch sobald wie möglich darüber informieren.

### **Gesundheitszustand**

Liegt eines der folgenden Symptome vor, sollte die Person dringend zu Hause bleiben bzw. einen Arzt aufsuchen: Husten, Fieber (ab 38 Grad Celsius), Atemnot, sämtliche Erkältungssymptome.

Das gleiche Vorgehen gilt, wenn Symptome bei anderen Personen im eigenen Haushalt vorliegen.

Bei einem positiven Test auf das Corona-Virus (COVID-19) im eigenen Haushalt muss die betreffende Person 14 Tage aus dem Trainingsbetrieb genommen werden.

### **Minimierung von Risiken**

Bestehen in Bezug auf ein Training oder eine spezielle Übung ein ungutes Gefühl und/oder Unsicherheit über mögliche Risiken, sollte darauf verzichtet werden

Die etwaige Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe mit Erkrankungen wie z.B. Asthma, Atemnot oder Herzproblemen ist im Vorfeld unbedingt zu klären. Wenn eine Person einer Risikogruppe angehört, dann wird empfohlen, auf das Mannschaftstraining zu verzichten. **Die Teilnahme am Mannschaftstraining erfolgt auf eigene Verantwortung.**

### **An- und Abreise**

Die Teilnehmer reisen möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in privaten PKW einzeln in Sportkleidung an. Fahrgemeinschaften sind zu vermeiden. Bringen und Abholen von Kindern nur bis zum bzw. ab dem Sportgelände.

**Hierbei unbedingt auf die Einhaltung der Abstandsregeln achten.**

Ankunft am Sportgelände frühestens zehn Minuten vor Trainingsbeginn.

Alle Teilnehmer kommen bereits umgezogen auf das Sportgelände oder müssen sich direkt am Platz umziehen.

Wenn nicht unbedingt notwendig, sollen Begleitpersonen dem Training nicht beiwohnen. Ansonsten gelten für diese Personen alle am Sportgelände herrschenden organisatorischen und hygienischen Maßgaben.

Verlassen des Sportgeländes direkt nach dem Training (das Duschen erfolgt zu Hause).

Bei einer Abreise mit dem PKW erfolgt nach dem Training der Wechsel von durchnässten oder verschwitzten Kleidungsstücken im Fahrzeug.

Keine körperlichen Begrüßungsrituale durchführen

### **Abmeldung vom Training**

Die Vereine sind verpflichtet, Anwesenheitslisten zu führen. Außerdem müssen die Spieler vor dem Training in kleine Gruppen aufgeteilt werden. Damit dies möglichst schnell und reibungslos von statten gehen kann, bitten wir darum, sich bei Abwesenheit unbedingt möglichst frühzeitig vom Training abzumelden.

### **Hygiene-Vorgaben für das Training**

Es stehen Handdesinfektionsmittel für die Teilnehmer am Training zur Verfügung. Bei evtl. Allergien gegen Desinfektionsmittel wird empfohlen, sein eigenes Mittel zum Training mitzunehmen.

**Abstand von mindestens 1,5 bis 2 Metern bei Ansprachen und Trainingsübungen.**

Jeder soll sein eigenes Getränk mitbringen und darauf achten, dass es nicht zu Verwechslungen kommt.

Vermeiden von Spucken und von Naseputzen auf dem Feld.

Kein Abklatschen, in den Arm nehmen und gemeinsames Jubeln.

Nur ein Torwarthandschuhe tragender Torhüter darf den Ball mit den Händen berühren.